

L. Galandon

F. Blier



DIE

TRAUMFABRIK

Die Stumme und der Gauner

DIE TRAUMFABRIK



2 – Die Stumme und der Gauner

Text:

Laurent Galandon

Bilder:

Frédéric Blier

Farben:

Sébastien Bouet

panini COMICS

Für Noé, Nathael und Anatole.

- Laurent -

Für Babeth.

- Fred -

1927 – Célestin, Sohn eines Provinznotars, ist ein großer Träumer und ein kleiner Tollpatsch, dabei allerdings von beeindruckender Statur. Als er zum wiederholten Mal Streit mit seinem Vater bekommt, packt er seine Koffer und zieht nach Paris, um endlich seine Leidenschaft zu leben: Er will zum Film!

Er macht seinen Freund Anatole Fortevoix ausfindig, der einst mit seinem fahrenden Kino durch Frankreich tourte und durch seine Aufführungen in Célestin, damals noch ein Kind, die Liebe zum Film weckte. Mittlerweile leitet er das Alcatraz, ein kleines Kino, das es kaum mit der wachsenden Konkurrenz durch die neuen Kino-Paläste aufnehmen kann. Um seinen Laden am Leben zu erhalten, organisiert Anatole zusammen mit Jacques Mollard, einem Pianisten mit entstelltem Gesicht, nachts geheime Vorführungen erotischer Filme. Auch Célestin sieht diese Filme und verfällt dem Charme der jungen Darstellerin, von der Anatole behauptet, dass er sie nicht kenne.

Von dem Wunsch beseelt, selbst Filme zu machen und seine Drehbücher an den Mann zu bringen, heuert Célestin als Assistent bei einem Filmstudio an. Er schließt Freundschaft mit Marcel, einem Techniker, der ebenso kinobegeistert ist wie er.

Eines Tages begegnet Célestin der unbekanntenen Schönen, die er in den Filmen im Alcatraz gesehen hat. Constance ist taubstumm und braucht ihre Gage, um die Pflege für ihren Bruder zu bezahlen, der in Cayenne eine Haftstrafe verbüßt.

Bei einer Polizeirazzia im Kino wird Anatole festgenommen und Célestin erfährt, dass sein Mentor ihn belogen hat und sehr wohl weiß, wer Constance ist. Überzeugt von ihrem Talent bittet Célestin sie, in seinem Film mitzuwirken. Mit Hilfe von Marcel macht er sich daran, sein Vorhaben in die Tat umzusetzen: Sie drehen nachts im Geheimen im verlassenen Filmstudio.

Doch Anatole missfällt das, da er fürchtet, seine freizügige Darstellerin zu verlieren – aus dem Gefängnis heraus versucht er alles, um Célestins Film zu verhindern ...

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Dieses Buch wurde auf chlorfreiem, umweltfreundlich hergestelltem Papier gedruckt.



DIETRAUMFABRIK
Band 2: Die Stumme und der Gauner

Original Title: La Parole Du Muet 02: La bergère et le malfrat

© 2016 Bamboo Édition

Deutsche Ausgabe:

Panini Verlags GmbH, Rotebühlstraße 87, 70178 Stuttgart

Geschäftsführer: Hermann Paul

Head of Editorial: Jo Löffler

Redaktion: Steffen Volkmer (verantw.), Rebecca Haar, Claudia Hahn

Übersetzung: Annabelle Steffes

Head of Marketing: Holger Wiest

Marketing & Kooperationen: Rebecca Haar (E-Mail: marketing@panini.de)

Lettering & Layout: Jochen Volkmer / mediativo.de

Produktion: Gunther Heeb

Druck: Gorenjski tisk storitve d.o.o.- Kranj, Slowenien

Presse & PR: Steffen Volkmer

Printed in Slovenia

YDPARO002

ISBN 978-3-7416-0674-8

1. Auflage, April 2018

Auch als E-Book erhältlich:

ISBN 978-3-7367-3890-4 (PDF)

ISBN 978-3-7367-3889-8 (MOBI)

ISBN 978-3-7367-3891-1 (EPUB)

Findet uns im Netz:

www.paninicomics.de

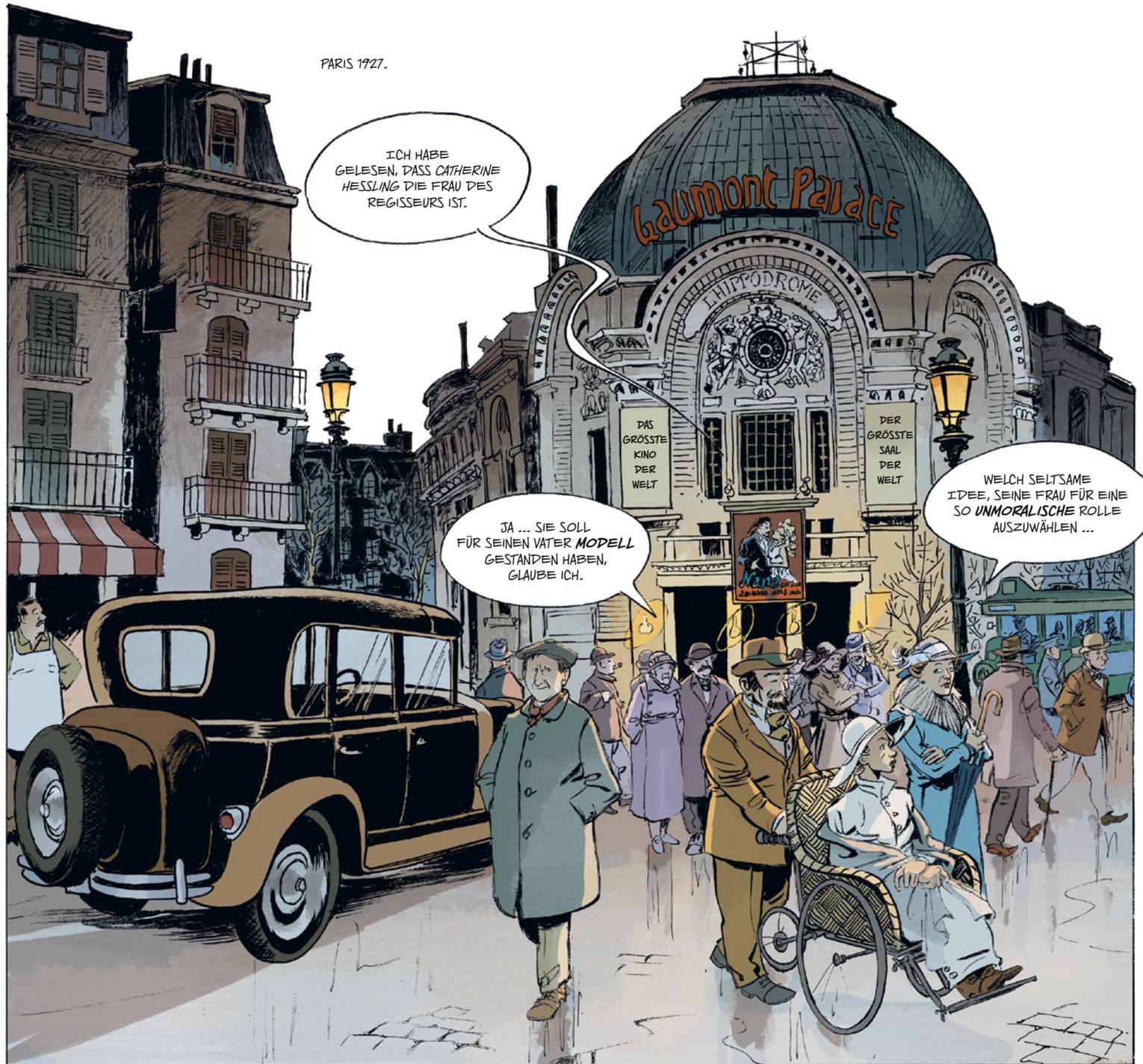


PARIS 1927.

ICH HABE
GELESEN, DASS CATHERINE
HESSLING DIE FRAU DES
REGISSEURS IST.

JA ... SIE SOLL
FÜR SEINEN VATER **MODELL**
GESTANDEN HABEN,
GLAUBE ICH.

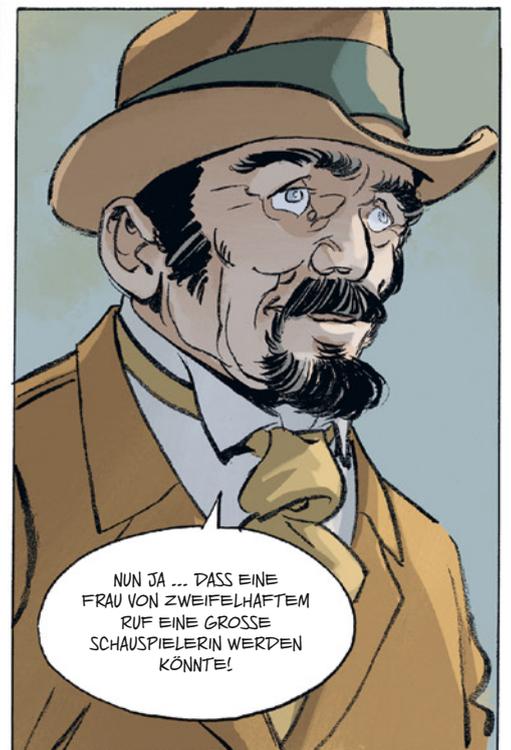
WELCH SELTSAME
IDEE, SEINE FRAU FÜR EINE
SO **UNMORALISCHE** ROLLE
AUSZUWÄHLEN ...



UND ICH FINDE
DIESE GESCHICHTE
UNGLAUBWÜRDIG: KEINE
FRAU GIBT DIE BÜHNE AUF,
UM KURTISANE ZU
WERDEN.

JA, UND
ANDERSHERUM KANN
MAN ES SICH NOCH WENIGER
VORSTELLEN ...

WIE MEINST
DU DAS?



NUN JA ... DASS EINE
FRAU VON ZWEIFELHAFTEM
RUF EINE GRÖSSE
SCHAUSPIELERIN WERDEN
KÖNNTE!



Wo ist
Großmutter?